

CARO®+



Premium

ANWENDUNGSHINWEISE

IN VERBINDUNG MIT BEDIENUNGSANLEITUNG
OYSTER® TV / OYSTER® SMART TV

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bedienelemente

1.1 Die ersten Schritte / Ein – u. Ausschalten	4
1.2 Antennenbedienung	6

2. Bedienung der Anlage

2.1 Einschalten / Ausschalten	7
2.2 Open Sleep Funktion	8
2.3 Tastenfunktionen	9
2.4 ten Haaft® App - Download, Installation und erstes Software - Update	10

3. Service

3.1 Empfangspraxis – Hindernisse vor der Satellitenanlage	18
3.2 Empfang in fernen Ländern	19
3.3 Hinweistöne / Warntöne	23
3.4 Sicherheitsfunktion	23
3.5 Störungen	24
3.6 FeatureBox-Update via USB-Stick	25

Beachten Sie unbedingt auch die mitgelieferte Bedienungs- und Montageanleitung, sowie die Bedienungsanleitung des Oyster® TV.

1. BEDIENELEMENTE

1.1 Die ersten Schritte / Ein – u. Ausschalten

Die Bedienung der vollautomatischen Premium Satellitenanlage erfolgt primär über die Fernbedienung Ihres Oyster® TV. Die speziellen Tasten zur Steuerung der Antenne (START, STOP, PARK) funktionieren nur während das Fernsehgerät eingeschaltet ist.

Ein weiterer, komfortabler Weg zur Steuerung der Anlage ist die ten Haaft® App. Siehe Seite 9 Punkt 2.4 „ten Haaft® App“.

Darüber hinaus kann die Antenne auch über die linke Taste am Steuergerät (FeatureBox) ausgefahren, angehalten und wieder eingefahren werden.

EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN

Der Oyster® TV wird über einen mechanischen Hauptschalter auf Bereitschaft geschaltet (Standby, rote LED), oder vollständig vom Strom getrennt. Näheres über die genaue Position des Hauptschalters erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers. Gestartet wird der Fernseher über die POWER Taste auf der Fernbedienung oder mit der entsprechenden Taste am Nahbedienteil auf der Rückseite des Gerätes.

Die rote LED wechselt dann zur Farbe Blau, um den Betriebszustand „aktiv“ zu signalisieren.

Nach einigen Sekunden erscheint ein Startbildschirm mit OYSTER® Schriftzug.

Achtung!

Wird der Fernseher mit der Quelle DVB-S (Satellitenempfang) gestartet, dann beginnt kurz nach Erscheinen des Startbildschirms die Antenne selbstständig mit dem Ausfahrvorgang und der vollautomatischen Suche.

Bitte bedenken Sie dies, falls ihr Fahrzeug in einer Garage bzw. unter einem niedrigen Dach oder Baum steht.

Der Ausfahrvorgang kann durch Druck auf die STOP Taste der Fernbedienung des Fernsehers angehalten werden.

Die PARK Taste lässt die Antenne wieder einfahren.

Wenn die Antenne nach dem Einschalten des TV-Geräts nicht ausfährt, dann haben Sie womöglich eine andere Betriebsart als DVB-S gewählt. Schalten Sie den Fernseher auf DVB-S, um die Antenne zu aktivieren.

AUSSCHALTEN

Um den Fernseher in den Standby-Modus zu schalten, drücken Sie die POWER Taste auf der Fernbedienung Oyster® TV. Die Antenne wird dann augenblicklich mit dem Einfahren beginnen.

1. BEDIENELEMENTE

BEDIENPRIORITÄT DES „OYSTER® TV“ BEI TWIN-ANLAGEN (FALLS VERFÜGBAR)

Haben Sie sich für eine TWIN-Anlage mit zwei „Oyster® TV“ entschieden, so kann die Anlage nur vom ERSTEN „Oyster® TV“ gesteuert werden. Meist ist das der Fernseher im Wohnraum Ihres Reisemobils. Der zweite Fernseher kann keine Steuerbefehle an das Antennensteuergerät übermitteln. Meist ist dieser Fernseher im Schlafraum verbaut.

Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, die Anlage über die ten Haaft® App von Ihrem Smartphone oder Tablet (IOS oder Android) aus zu bedienen. Siehe Kapitel 2.4 / Seite 9 in dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ihre Satellitenanlage via App bedienen, so hat dies zunächst Priorität. Das heißt, Sie können die Antenne einfahren oder ausfahren oder den Empfangssatelliten wechseln, auch wenn der erste Fernseher ausgeschaltet ist, d.h. die App kann die Antenne auch dann bedienen, wenn der erste Fernseher abgeschaltet ist und nur der zweite TV oder auch gar kein TV aktiv ist.

Wird der als Hauptfernseher angeschlossene Oyster® TV eingeschaltet, so übernimmt dieser sofort die Bedienpriorität. Unabhängig davon, ob die Antenne zuvor noch eingefahren war oder zwischenzeitlich per App auf einen anderen Satelliten eingestellt wurde. Die Anlage wird unweigerlich dafür sorgen, dass das am Hauptfernseher eingestellte Programm empfangen werden kann. Dies geschieht auch, wenn während des laufenden Betriebs des Oyster® TV die START Taste auf der Fernbedienung des Hauptfernsehers gedrückt wird. Die Antenne wird, wenn nötig, ausfahren oder sich wieder auf den Satelliten ausrichten, auf welchem das aktuell eingestellte Programm zu empfangen ist.

Wird der Hauptfernseher ausgeschaltet, dann fährt die Antenne automatisch ein, auch wenn der Zweitfernseher noch weiter betrieben werden soll. Das automatische Einfahren kann jedoch mit der „Open Sleep“ Funktion verhindert werden. Näheres hierzu in Kapitel 2.2 Seite 7.

Die Funktion Open Sleep muss jedes Mal aufs Neue aktiviert werden, wenn sie benutzt werden soll. Die Aktivierung ist nur möglich bevor der Oyster® TV abgeschaltet wird.

Soll der Zweitfernseher betrieben werden, ohne dass zuvor der Hauptfernseher eingeschaltet wurde, dann können Sie die Antenne auch jederzeit per App ausfahren.

Sie wird dann so lange ausgefahren bleiben, bis entweder:

- Der Hauptfernseher ein- und wieder ausgeschaltet wurde,
- erneut die App benutzt wird, oder
- die Zündung/der Motor des Fahrzeugs aktiviert wird (Klemme 15/ D+).

1. BEDIENELEMENTE

1.2 Antennenbedienung

Bei normaler Einrichtung des Oyster® Premium Antennensystems bedarf es keinerlei Antennenbedienung. Nach Einschalten des Fernsehgerätes funktioniert das gesamte System vollautomatisch.

Trotzdem haben Sie die Möglichkeit über diverse Funktionstasten auf der Fernbedienung des Oyster® TV direkten Einfluss auf die Antenne zu nehmen. Diese Tasten sind aber nur während des Betriebs des Fernsehgerätes nutzbar. Im Standby Betrieb sind sie ohne Funktion.

START : Diese Taste veranlasst die Anlage sich auf den Satelliten auszurichten.

STOP : Diese Taste hält eine sich bewegende Antenne in der aktuellen Position augenblicklich an. Auch genutzt für Open Sleep, siehe Kapitel 2.2 Seite 7.

PARK : Diese Taste veranlasst die Anlage sofort einzufahren, auch wenn der Hauptfernseher an bleibt.

COUNTRY: Diese Taste dient dazu über ein Bildschirmmenü der Anlage den aktuellen Standort (z.B. Deutschland Süd, Spanien Nord etc.) mitzuteilen.

Die weiteren Tasten auf der Fernbedienung des Oyster® TV dienen zur Bedienung des Oyster® TV. Siehe Bedienungsanleitung Oyster® TV, Punkt 1.3 „Fernbedienung“

2. BETRIEBUNG DER ANLAGE

2.1 Einschalten / Ausschalten

Vor Gebrauch der Satellitenantenne:

Bitte vergewissern Sie sich, dass der Blick nach Süden frei von Hindernissen (Bäume, hohe Gebäude oder Berge etc.) ist. Stellen Sie sicher, dass über der Antenne genug Platz ist, um eine ungehinderte Bewegungsfreiheit der Antenne zu gewährleisten. Bei manchen Wohnmobilen müssen bestimmte Dachluken geschlossen sein, da die Antenne ansonsten ggf. daran hängen bleiben könnte.

Schalten Sie den Oyster® TV in der Betriebsart „DVB-S“ bzw. „Satellit“ ein und wählen Sie das gewünschte Programm. Die Antenne wird ausfahren und sich vollautomatisch auf den Satelliten ausrichten, auf welchem Ihr gewünschtes Programm zu empfangen ist. Sobald ein Programm von einem anderen Satelliten ausgewählt wurde, wird sich die Antenne selbstständig auf den neuen Satelliten ausrichten. Wird der Oyster® TV wieder ausgeschaltet, dann fährt die Antenne automatisch wieder ein. Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Das automatische Einfahren der Antenne kann auf Wunsch mit der Open Sleep Funktion fallweise deaktiviert werden.

2. BEDIENUNG DER ANLAGE

2.2 Open Sleep Funktion

Auf der Fernbedienung Ihres Oyster® TV befindet sich eine Taste mit der Aufschrift STOP. Um die Open Sleep Funktion zu aktivieren, drücken Sie die STOP Taste kurz bevor der Hauptfernseher mit der roten POWER Taste ausgeschaltet wird (Tasten Sequenz „Stop“ - „Power“). Dadurch wird nur der Hauptfernseher ausgeschaltet, die Antenne bleibt ausgefahren und aktiv.





Beim nächsten Einschalten des Hauptfernsehers übernimmt dieser wieder die Kontrolle über die Antenne. Beim nächsten Ausschalten des Hauptfernsehers wird die Antenne wieder automatisch einfahren, es sei denn Sie aktivieren zuvor erneut die Open Sleep Funktion durch Druck auf die STOP Taste.

Auch bei aktivierter Open Sleep Funktion wird die Antenne spätestens beim Start des Fahrzeugmotors automatisch eingefahren werden.

Aus Sicherheitsgründen muss die Anlage einfahren, wenn die Zündung des Fahrzeugs betätigt wird. Um die Antenne erneut zu aktivieren ist es notwendig bei abgeschaltetem KFZ-Motor das „Oyster® TV“ Premium Gerät neu zu starten (mit der Fernbedienung Aus- und wieder Einschalten) oder die alternative Bedienmethode über die App oder die linke Taste des Steuergerätes (FeatureBox) zu verwenden.

2. BEDIENUNG DER ANLAGE

2.3 Tastenfunktionen

Taste	Funktion
	Die „COUNTRY“-Taste ruft das Menü „Select Location“ auf. In diesem Menü werden 47 Europäische Länder zur Auswahl angezeigt.
	Die „PARK“-Taste fährt die Antenne ein. Dies kann zum Beispiel bei Sturm sinnvoll sein.
	Die „STOP“-Taste stoppt die Antenne in jeder Position. Nützlich: Wenn Sie möchten, dass die Antenne ausgefahren bleibt, drücken Sie die STOP Taste und schalten Sie danach den „Oyster® TV“ innerhalb von 15 Sekunden mit der POWER Taste aus (Open Sleep). Bei einer TWIN-Anlage können Sie so auch den Hauptfernseher abschalten und dann davon unabhängig auf dem Zweitgerät fernsehen.
	Die „START“-Taste bewirkt das Starten der „Automatischen Suche“. Es wird der zuletzt eingestellte Satellit neu gesucht. Die START Taste hebt die Wirkung der STOP und der PARK Taste auf. Ertönt unmittelbar nach dem Drücken der Start Taste ein Warnton, ist das Ausfahren der Anlage nicht möglich, z.B. weil die Fahrzeugzündung noch aktiv ist.

Bitte beachten Sie:

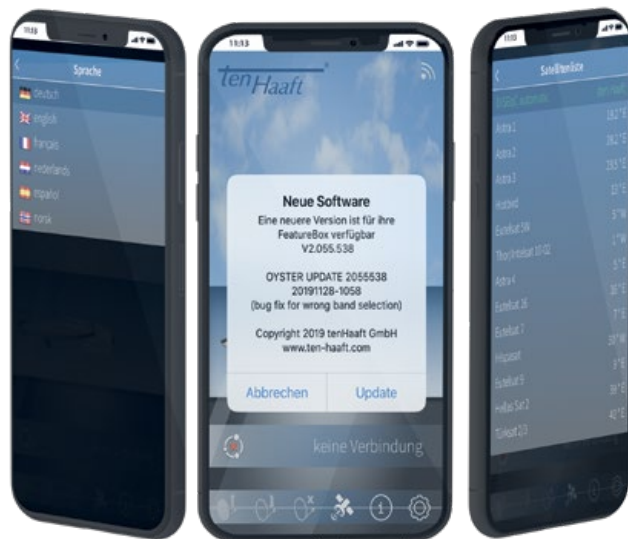
Die Tasten STOP / PARK / START benötigen Sie im Normalbetrieb nicht.

2. BEDIENUNG DER ANLAGE

2.4 ten Haaft® App – Download, Installation und erstes Software – Update

Ganz besonders nutzerfreundlich lassen sich alle mobilen Satellitenanlagen von ten Haaft mit der dazugehörigen App bedienen. Nicht nur Grundfunktionen der Anlage lassen sich bedienen, wie etwa das Aus- und Einfahren der Antenne, sondern auch sehr detaillierte System-Einstellungen oder Informationen über den aktuellen Betriebszustand der Anlage lassen sich bequem über den Bildschirm Ihres Smartphones bedienen und abrufen.

Ein wesentlicher Vorteil der ten Haaft® App ist die intuitiv zu bedienende Software-Updatefunktion für die Satellitenanlage. Regelmäßige Software-Updates sind essenziell für den reibungslosen Betrieb der Satellitenanlage, da hierbei funktionell wichtige Datenbanken auf den neuesten Stand gebracht werden. Beim Start der ten Haaft App werden Sie automatisch auf verfügbare Updates hingewiesen. Der Download und die Installation der Software erfolgen dann weitgehend automatisiert und benötigen nur wenige Fingertips des Benutzers auf dem Bildschirm.

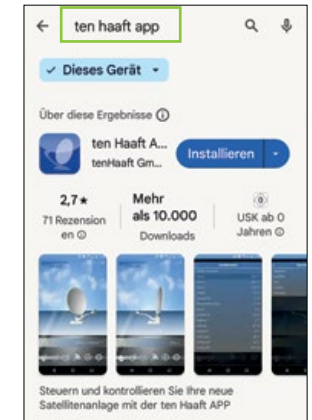


2. BEDIENUNG DER ANLAGE

Besuchen Sie den Apple App Store oder den Google Play Store und suchen sie nach den Begriff „ten Haaft“. Laden sie die App kostenlos herunter und öffnen sie dann.

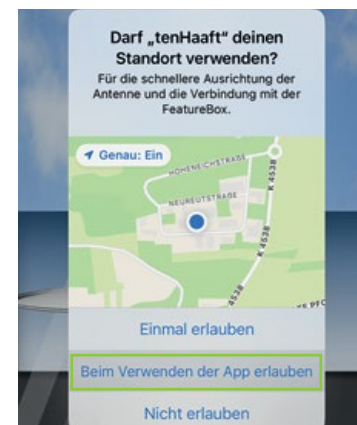


iPhone

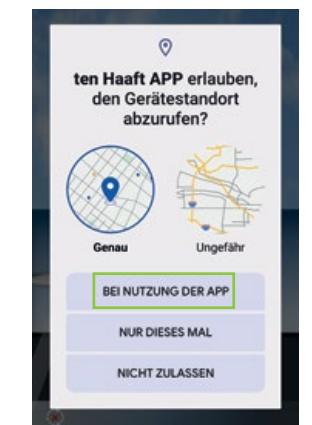


Android

Die App fragt bei der Installation den Zugriff auf die Standortfreigabe ab. Dieser muss zumindest während der Verwendung der App gestattet sein. Die App kann die Standort-Daten auch dazu nutzen, um Ihrer Satellitenanlage automatisch den momentanen Standort mitzuteilen, damit der Satellit schneller gefunden werden kann. Ganz ohne Standortfreigabe ist die Verwendung bei manchen Smartphone-Betriebssystemen gegebenenfalls gar nicht möglich.

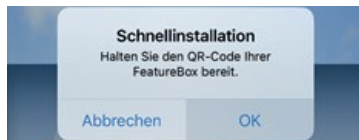


iPhone



Android

2. BEDIENUNG DER ANLAGE

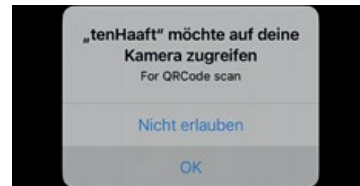


Die App fragt im weiteren Installationsverlauf einige Dinge ab, zum Beispiel ob Sie den QR-Code der FeatureBox parat haben. Bitte beachten Sie, dass Ihre FeatureBox mit drei gleichen Aufklebern versandt wird. Auf diesem Aufkleber befindet sich der WLAN-Name/SSID sowie das WLAN-Passwort für Ihre FeatureBox. Jede FeatureBox hat einen eigenen Namen und ein eigenes Passwort!

Einer der Aufkleber befindet sich bereits werksseitig auf der FeatureBox, ein weiterer Aufkleber befindet sich ebenfalls bereits werksseitig auf dieser Beschreibung. Den dritten Aufkleber können Sie nach Bedarf an einem Ort Ihrer Wahl anbringen.

Priorität für die Bedienung Ihrer Anlage hat immer der Aufkleber auf Ihrer FeatureBox!

Als Nächstes braucht die App Zugang zur Kamera Ihres Gerätes, da ansonsten der QR-Code nicht gescannt werden kann.



iPhone



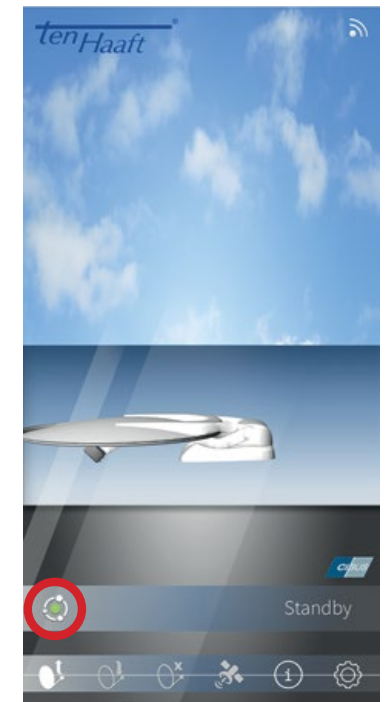
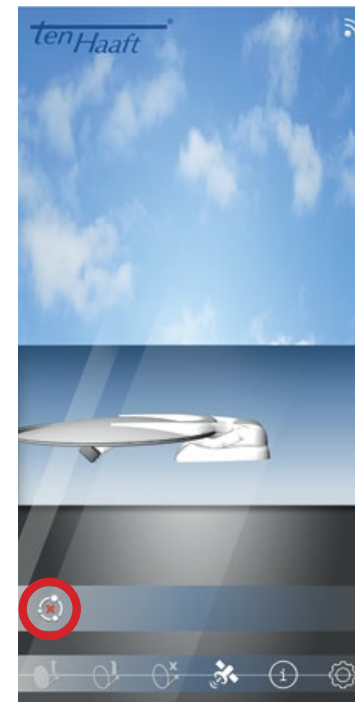
Android

Richten Sie die Kamera dann auf den QR-Code Ihres Gerätes. Sobald der Code erkannt wurde, wird der nächste Schritt eingeleitet:

Bitte bestätigen Sie die Verbindungsaufnahme mit dem WLAN wie auf dem Bildschirm dargestellt.

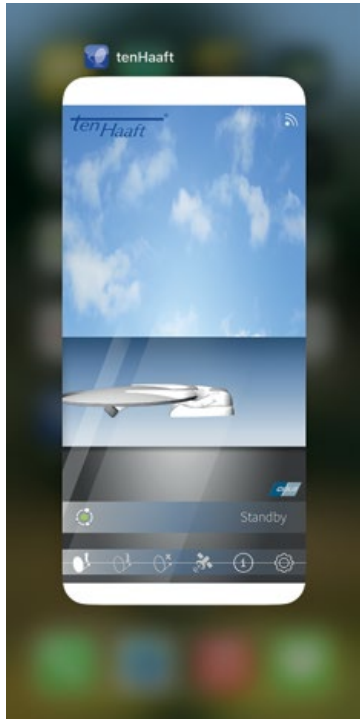


2. BEDIENUNG DER ANLAGE



Der rote bzw. grüne Punkt in der linken, unteren Ecke symbolisiert den Verbindungsstatus zwischen der ten Haaft App und der FeatureBox: Ein rotes „X“ zeigt eine fehlende Verbindung an, ein grüner Punkt zeigt eine aktive Verbindung an. Im Normalfall sollte der Zustand nach einigen Sekunden vom roten „X“ auf den grünen Punkt wechseln. Falls dies nicht geschieht, so kann man den Verbindungsaufbau nochmals anstoßen, indem man auf das rote „X“ klickt.

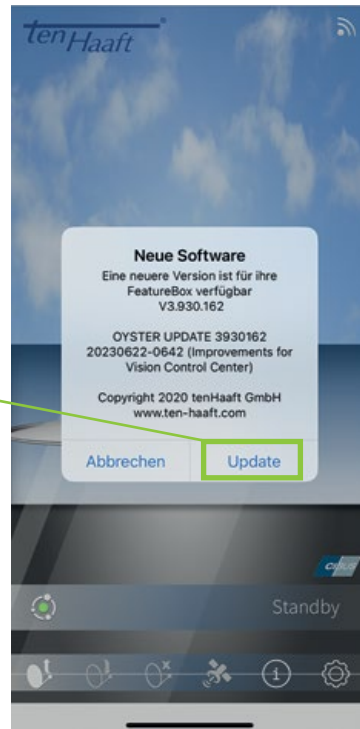
2. BEDIENUNG DER ANLAGE



Wichtiger Zwischenschritt: Bei manchen Smartphone-Betriebssystemen ist es ratsam die App nun noch einmal komplett zu beenden. Das bedeutet, dass die App nicht nur in den Hintergrund verschoben wird, sondern tatsächlich beendet.

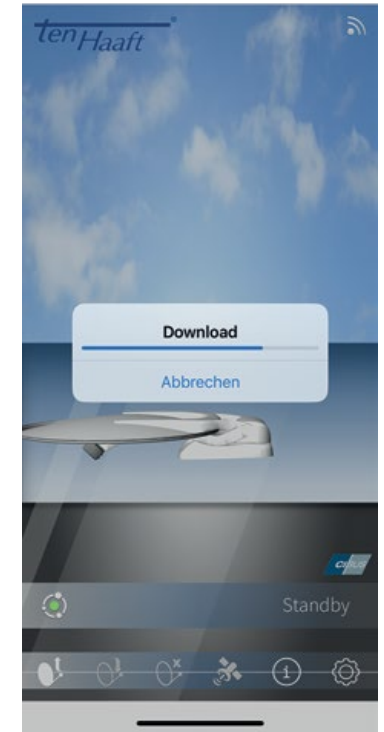
Erst beim nächsten Start der App wird dann automatisch überprüft, ob auf dem tenHaaft-Server eine neuere Software für Ihre Anlage vorhanden ist. Manche Smartphone-Betriebssysteme machen dies auch automatisch.

Bitte klicken Sie dann auf „Update“.



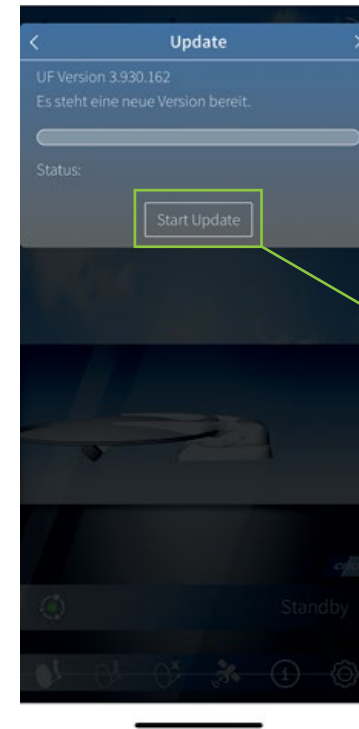
2. BEDIENUNG DER ANLAGE

Die Software wird vom Smartphone über dessen LTE-Verbindung heruntergeladen. Die Größe des Downloads liegt bei nur etwa 3 - 4 Megabyte. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone eine funktionierende Internetverbindung besitzt.

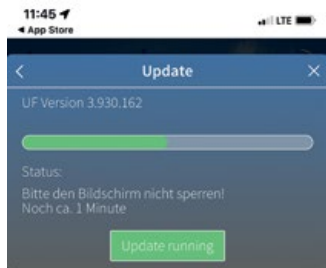


Nach Abschluss des Downloads überprüft die App automatisch, ob sich auf Ihrer Anlage bereits die aktuellste Software befindet. Wenn nicht, dann wird automatisch vorgeschlagen ein Update durchzuführen.

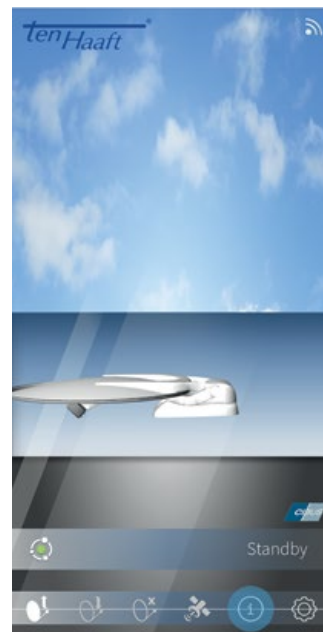
Klicken Sie hierfür auf „Start Update“.



2. BEDIENUNG DER ANLAGE



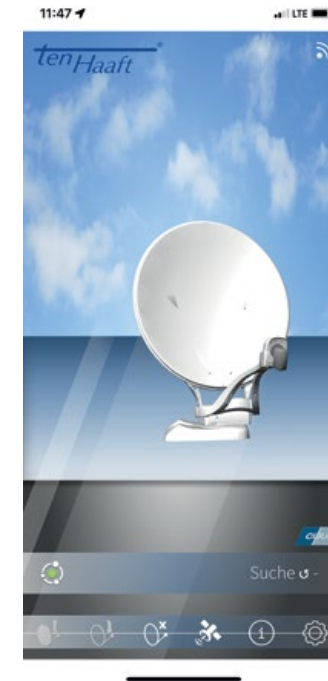
Während der Installation des Software-Updates sehen Sie einen grünen Balken durchlaufen. Im Normalfall sollte das Ende der Installation mit dem Bild oben rechts angezeigt werden. Bei manchen Smartphone-Betriebssystemen bleibt der Balken jedoch manchmal auch etwa bei der Mitte stehen und bewegt sich danach nicht mehr weiter. In diesem Fall warten Sie bitte etwa drei weitere Minuten und beenden die App anschließend und starten sie danach wieder neu.



Sie können die erfolgreiche Installation des Software Update anschließend leicht selbst kontrollieren:

Tippen Sie unten rechts auf das „i“ Symbol und vergleichen dann die beiden Zahlenreihen, die bei „UF Version FB“ und bei „UF Version App“ stehen. Sind beide Zahlen gleich, dann ist die Software in der FeatureBox bereits erfolgreich aktualisiert worden.

2. BEDIENUNG DER ANLAGE



Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Bitte rufen Sie uns an unter +49 (0) 7231 / 58 588 0. Weitere Informationen und Erläuterungen zur ten Haaft App finden Sie auch auf unserem YouTube Channel unter Firma ten Haaft GmbH oder Scannen Sie den QR Code ab.



3. SERVICE

3.1 Empfangspraxis – Ausrichten einer Satellitenanlage

Um eine Satellitenanlage auf einen Satelliten auszurichten muss man drei Einstellenebenen beachten:

1. AZIMUT-WINKEL („KOMPASSRICHTUNG“)

Als Azimut-Winkel bezeichnet man die horizontale Ausrichtung einer Antenne, die den Winkel zwischen Norden und der Antennenausrichtung angibt. Der Azimut-Winkel hängt von der geografischen Position des Empfängers und des gewählten Satelliten ab.

So hat z.B. ASTRA 1 (Orbitalposition 19,2° Ost) in Berlin einen Azimut von 173° und in Südspanien 143°.

2. ELEVATIONS-WINKEL („NEIGUNGSWINKEL“)

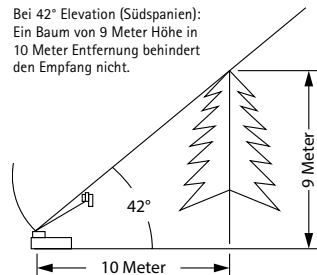
Der Elevations-Winkel sagt aus, wie hoch der Satellit über dem Horizont am Himmel steht und hängt ebenfalls von der Position des Empfängers und dem gewählten Satelliten ab. Er liegt in Mitteleuropa typisch zwischen 25° bis 35° und wird geringer, je weiter man sich nach Norden bewegt.

3. SKEW-WINKEL („POLARISATIONSFEHLWINKEL“)

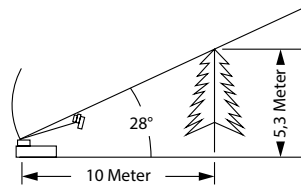
Für bestmöglichen Empfang in den Randgebieten der südwestlichen und südöstlichen Urlaubsregionen ist ein Drehen des LNB in die entsprechende Himmelsrichtung sinnvoll. Damit wird der durch die Erdkrümmung entstandene Polarisationsfehlwinkel ausgeglichen.

HINDERNISSE VOR DER ANTENNE

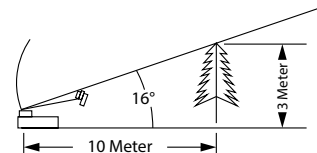
Bei 42° Elevation (Südspanien):
Ein Baum von 9 Meter Höhe in 10 Meter Entfernung behindert den Empfang nicht.



Bei 28° Elevation (Norddeutschland):
Ein Baum mit einer Höhe von über 5 Meter in 10 Meter Entfernung stört den Empfang in der Regel nicht.



Bei 16° Elevation (Nordeuropa):
Ein Baum mit einer Höhe von nur 3 Meter in 10 Meter Entfernung kann den Empfang bereits stören.



3. SERVICE

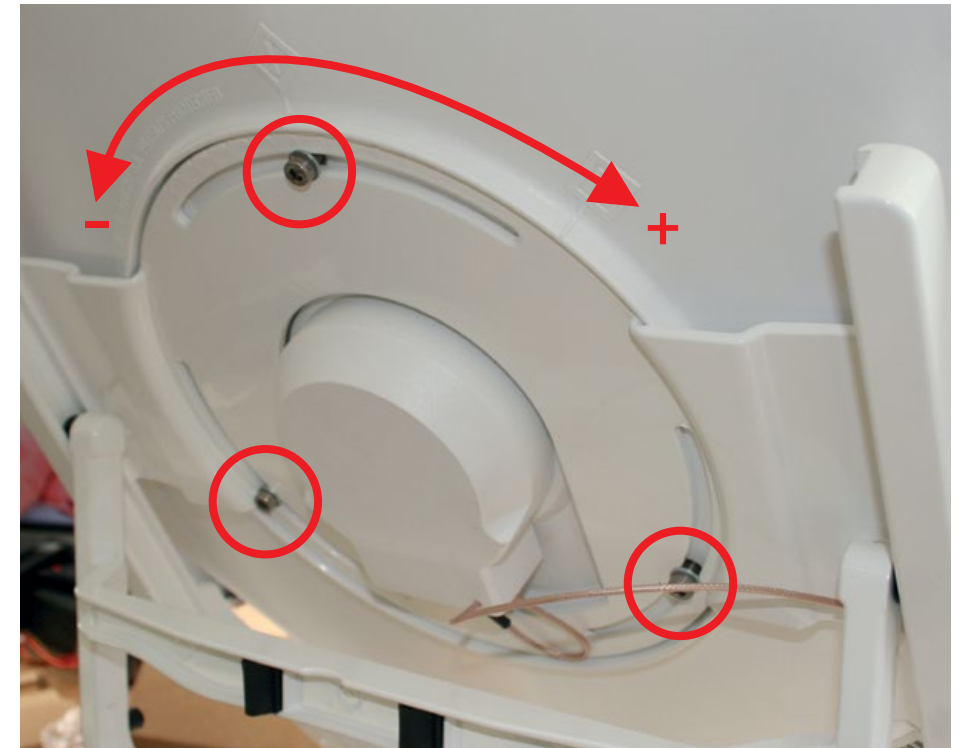
3.2 Empfang in fernen Ländern

EINSTELLUNG DES LNB'S IN UNTERSCHIEDLICHEN GEGENDEN:

In diesem Kapitel wird beschrieben wie man eine LNB Nachjustierung vornimmt, um in den Randgebieten der Ausleuchtungszone von Fernsehsatelliten den Empfang zu optimieren. Dabei wird die LNB-Verschraubung gelöst und der LNB um ein bestimmtes Winkelmaß gedreht. Diese Optimierung ist nur in Randgebieten notwendig. Die Durchführung wird nur technisch Versierten empfohlen.

Alle Satelliten, die ein für Mitteleuropäer interessantes Programm aussenden, zielen auf Mitteleuropa. Wenn sich die Empfangsanlage also außerhalb dieser Gegend befindet, dann schaut die Antenne ‚von der Seite‘ auf den Satelliten. Dieser Effekt nennt sich „SKEW-Winkel“ oder auch „Polarisationsfehlwinkel“ und tritt insbesondere in Gegenden wie Portugal, Südspanien, Marokko, Griechenland, Türkei und ganz extrem auf den Kanarischen Inseln auf. Die Empfangselektronik kompensiert diesen Effekt meist ohne weiteres Zutun, aber in manchen Fällen muss von Hand etwas ‚nachgeholfen‘ werden. Dieses ‚Nachhelfen‘ besteht darin, dass der LNB (Empfangskopf der Antenne) um einige Grad gedreht werden muss.

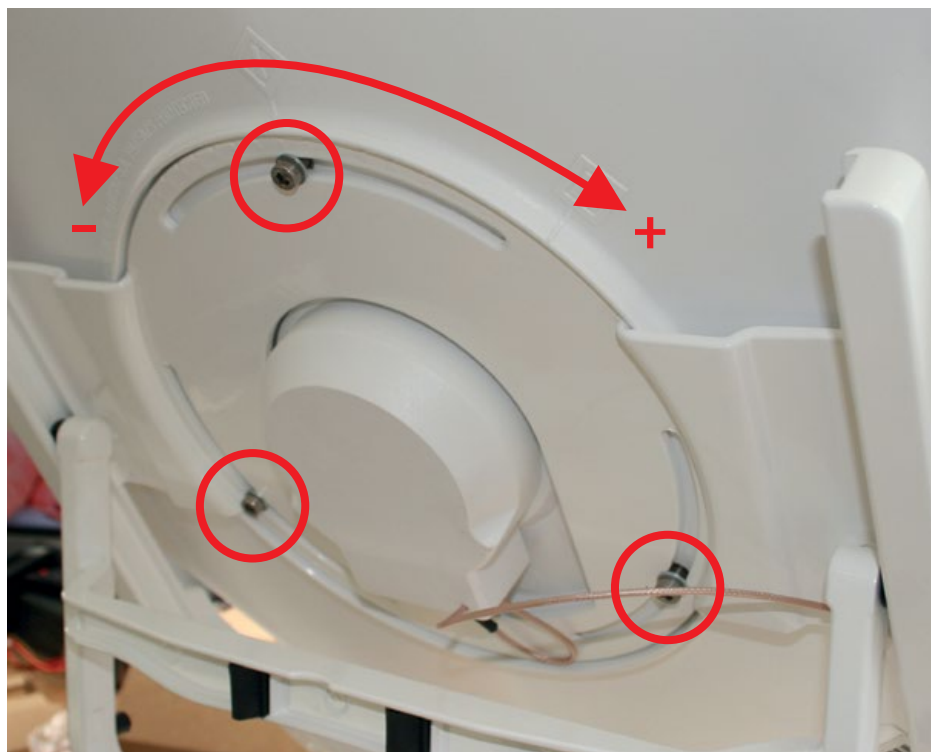
CARO®+



3. SERVICE

Für die folgenden Tabellen und Winkelangaben gilt als Festlegung: Zur Bestimmung der Drehrichtung schaut der Betrachter wie die Antenne in Richtung auf den Satellit, er steht also hinter oder neben der Antenne. Es muss die komplette Antenne gedreht werden.

- Drehrichtungen IM UHRZEIGERSINN sind negativ (-).
- Drehrichtungen GEGEN DEN UHRZEIGERSINN sind positiv (+).
- Bei einer Drehung in „-“ Richtung wird die Antenne UNTEN nach LINKS bewegt.
- Bei einer Drehung in „+“ Richtung wird die Antenne UNTEN nach RECHTS bewegt.



3. SERVICE

Einstellung des LNB's in unterschiedlichen Gegenden:

Land	Eutelsat 5° West	Thor 0.8° West	Astra 4 4.8° Ost	Hotbird 13° Ost	Astra 1 19.2° Ost	Astra 3 23.5° Ost	Astra 2 28.2° Ost
Deutschland, Österreich, Schweiz	-23°	-16°	-12°	-6°	0°	4°	8°
Frankreich	-15°	-11°	-5°	2°	7°	11°	14°
Beneluxstaaten	-16°	-12°	-8°	-2°	3°	6°	9°
England	-9°	-6°	-3°	3°	7°	10°	12°
Irland	-6°	-3°	1°	7°	11°	13°	16°
Portugal	-4°	1°	8°	16°	22°	25°	28°
Südspanien, Gibraltar	-8°	-3°	5°	14°	20°	24°	28°
Skandinavien	-19°	-16°	-14°	-9°	-6°	-4°	-2°
Griechenland	-38°	-35°	-29°	-20°	-12°	-7°	0°
Türkei, Ungarn, Weißrussland	-39°	-36°	-31°	-26°	-20°	-15°	-11°
Kanarische Inseln	12°	18°	26°	34°	39°	42°	44°
Marokko	-8°	-2°	6°	17°	23°	27°	31°
Italien, Sizilien	-27°	-24°	-17°	-8°	-2°	3°	8°
Kroatien	-27°	-24°	-19°	-11°	-5°	-1°	4
Tunesien, Libyen	-27°	-22°	-15°	-4°	4°	9°	15°

Hinweis: Diese Tabelle enthält nur Richtwerte für den SKEW-Winkel. Korrekturen unter ca. 8° brauchen nicht unbedingt ausgeführt werden, solange guter Empfang gewährleistet ist. Die „Feineinstellung“ des SKEW-Winkels ermöglicht häufig den Empfang von Satelliten in Gegenden, die eigentlich schon deutlich ausserhalb des Versorgungsgebietes liegen. Die eigentlichen Versorgungsgebiete der einzelnen Satelliten können Sie unter www.lyng-sat.com oder unter www.satcodx.com nachlesen. Diese beiden Webseiten bieten ganz allgemeine, interessante Informationen über das Kanalangebot und die Reichweite des Satellitenfernsehens.

3. SERVICE

3.3 Hinweistöne / Warntöne

Ihre FeatureBox verfügt über einen Tonsignalgeber, um Sie auf besondere Situationen hinzuweisen.

3.3.1 Warntöne Verkehrssicherheit

Wird bei geöffneter Antenne die Zündung aktiviert, dann wird ein einmaliger kurzer Piepton ausgelöst. Dies dient als Warnhinweis, dass die Antenne noch offen ist und einige Zeit benötigt, um vollständig einzufahren.

Kann die Anlage bei aktivierter Zündung nicht vollständig einfahren, ertönt ein permanenter Warnton.

3.3.2 Hinweistöne Bordspannung

Ertönt während des Empfangsbetriebes der Antenne ein kurzer 3-facher Hinweiston, so sollten Sie den Ladezustand Ihrer Bordbatterie überprüfen. Dieser Hinweiston wird bei schwacher Bordspannung jede Minute wiederholt. Sinkt die Bordspannung weiter ab, wiederholt sich der Hinweiston alle 15 Sek.

Ertönt direkt nach dem Einschalten der Anlage ein 3-facher Hinweiston, kann die Anlage nicht ausgefahren werden, da die Bordspannung zu schwach ist.

3.4 Sicherheitshinweise

Sicherheitsfunktionen der Satellitenanlage:

Unter bestimmten Umständen kann die Antenne selbstständig (wieder) einfahren.

Zum Beispiel:

- Ein interner Defekt wird während des Ausfahrens festgestellt.
- Die Bordspannungsversorgung im Fahrzeug unterschreitet während der Bewegung der Anlage einen kritischen Wert.
- Klemme 15/D+ ist aktiv oder war kurzzeitig aktiv.

3. SERVICE

3.5 Störungen

Stopfunktion

Die Antenne muss jederzeit in ihrer Bewegung angehalten werden können. Das Anhalten oder Unterbrechen einer Satellitensuche wird mit der Stop-Taste der Fernbedienung des Oyster® TVs oder der Powertaste auf der FeatureBox ausgeführt. Nach dem Drücken einer dieser Tasten werden keine Steuerbefehle mehr angenommen und deshalb z.B. auch kein Satellitenwechsel mehr ausgeführt.

Zurücksetzen der Stopfunktion

Aufgehoben wird diese Stopfunktion durch einen erneuten Bewegungsbefehl, z.B. durch das Drücken der Start-Taste auf der Fernbedienung des Oyster® TVs oder der Powertaste auf der FeatureBox.

Fehlerbeschreibung	Störungsbeseitigung
Bei der Suche nach einem Satelliten konnte kein Signal empfangen werden.	Haben Sie freie Sicht nach Süden? Sind Sie im Empfangsbereich der eingestellten Suchsatelliten? Müsste aufgrund Ihres Standorts oder SKEW-Winkel des LNB geändert werden?
Anlage fährt nicht korrekt aus, bzw. ein.	Ragen Gegenstände in den Bewegungsbereich der Antenne? Ist die Versorgungsspannung zu gering (Batterie schwach)?
Antenne reagiert nach dem Einschalten nicht oder reagiert nicht auf Kommandos.	Ist die Sicherung in Ordnung? Sind alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt?
Signalton FeatureBox.	Wenn die Anlage durch die Klemme 15 / D+ Leitung (diese muss zwingend richtig angeschlossen sein) den Befehl zum Einfahren erhält, aber keine Rückmeldung an die FeatureBox gesendet wird, ertönt ein Signalton und es ist zu überprüfen, ob die Anlage eingefahren ist.

3. SERVICE



3.6 FeatureBox-Update via USB-Stick

Neben dem automatischen Update via App, d.h. der üblichen Variante, gibt es auch die Möglichkeit eines manuellen Updates via USB-Stick.

Benötigt wird ein FAT/FAT32-formatierter USB-Stick, auf den die Datei tenhaaft.uf ins Root-Verzeichnis (oberste Ebene) kopiert wird.

Die UF-Datei steht auf der Website <https://ten-haaft.com/updates/> zur Verfügung.

Die Größe der Datei liegt bei maximal ca. 6 Mbyte, so dass die Speicherkapazität des USB-Sticks keine Rolle spielt.

Ablauf	Beschreibung
	FeatureBox einschalten! Das Bild zeigt eine ausgeschaltete FeatureBox im Standby-Mode (linke LED ist rot).
	Im Bild ist die Box aktiv (linke LED ist grün).
 oder 	Den USB-Stick auf der Rückseite der Box in die mit „USB“ beschriftete Buchse einstecken. Daraufhin zeigt der USB-Stick Leseaktivität an (blinkt) und auf der Vorderseite leuchten nun beide LEDs (links grün oder später rot, rechts rot bzw. rot blinkend). In diesem Zustand werden die Daten des Sticks auf den internen Update-Speicher übertragen. Je nach Stick und Update-Volumen kann das etwas dauern (< 2 min) und sollte nicht unterbrochen werden! Die rechte, rote LED geht dauerhaft aus, wenn dieser Schritt erledigt ist. Danach kann der USB-Stick von der FeatureBox getrennt werden. Eine eventuell blau leuchtende LED stört dabei nicht!

3. SERVICE

BLAUE LED

Nachdem die Daten im internen Update-Speicher vorhanden sind, können sie an die jeweils angeschlossenen Hardware-Komponenten verteilt werden. Das passiert, falls machbar, automatisch. Es ist allerdings häufig nicht möglich, alles sofort zu aktualisieren, da die FeatureBox den Zustand einer Komponente nicht kennt (z.B. weil die Antenne zum Zeitpunkt des Updates gar nicht angeschlossen ist).








Dieser Zustand ist weder ungewöhnlich noch kritisch!

Der Nutzer wird lediglich durch das Aufleuchten einer blauen LED darauf aufmerksam gemacht, dass er nun die „i“-Taste drücken kann, um einen Update-Versuch zu starten.

UPDATE-REIHENFOLGE

Die an einer FeatureBox angeschlossenen Komponenten werden in einer festen Reihenfolge aktualisiert: Zuerst die FeatureBox selbst und danach die Motor-Steuerung der Antenne.

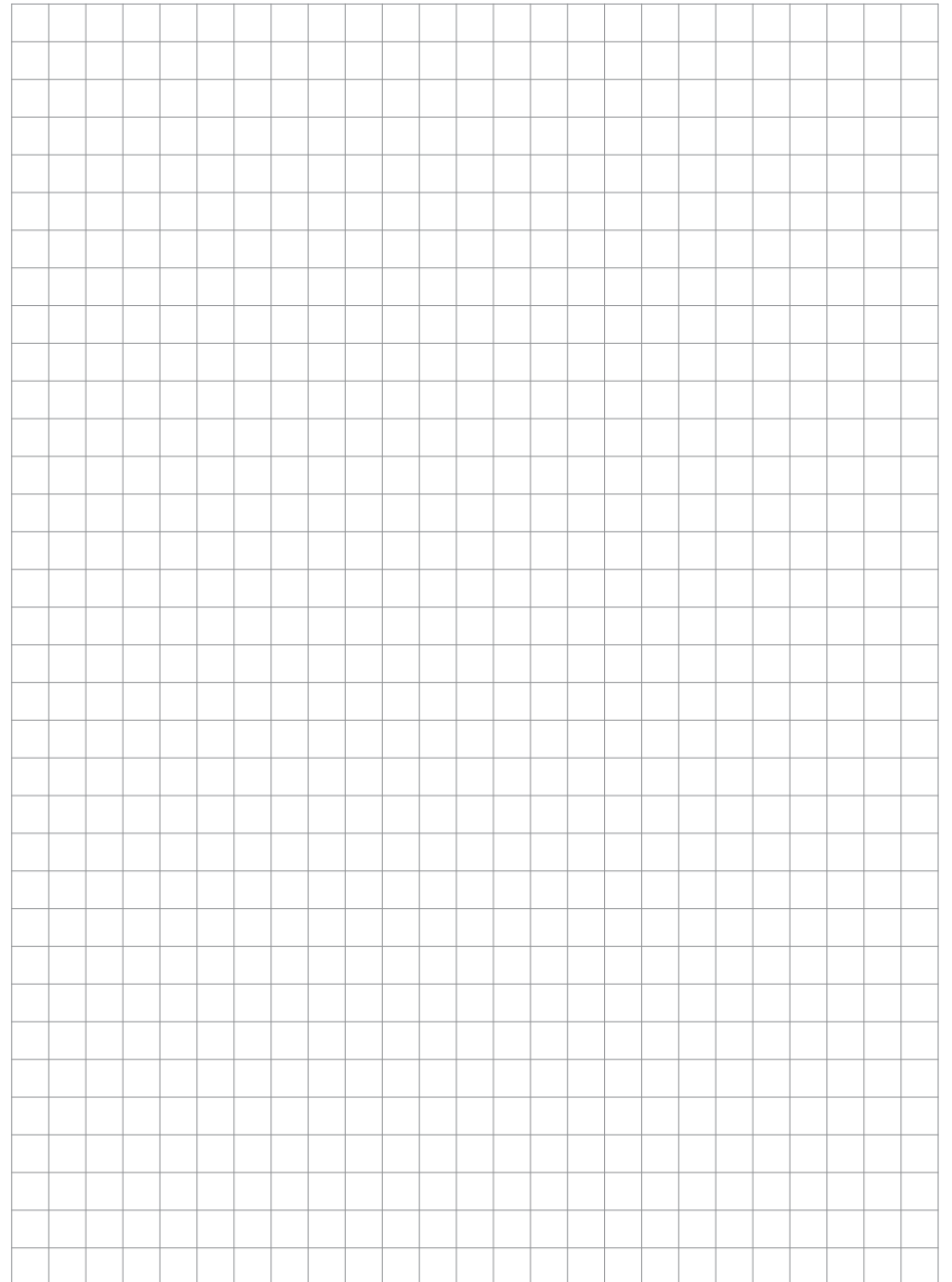
Aus Sicherheitsgründen wird eine Motor-Steuerung nur dann aktualisiert, wenn sie zuverlässig erkannt und die Antenne eingefahren ist. Deshalb löst das Drücken der „i“-Taste bei blauer LED unter Umständen ein Einfahren der Antenne aus.

Reihenfolge	Beschreibung
	Ist ausgeschaltet (Standby) --> Einschalten
	Ist eingeschaltet --> USB-Stick anstecken
 oder 	Irgendetwas wird übertragen oder aktualisiert --> Finger weg und abwarten!
Wenn die rechte, rote LED dauerhaft aus ist, kann der USB-Stick entfernt werden	
	--> i-Taste drücken

NOTIZEN



NOTIZEN





ten Haaft GmbH

Neureutstraße 9
75210 Keltern
Germany

Telefon: +49 (0) 7231 / 58588-0
Telefax: +49 (0) 7231 / 58588-119
E-Mail: service@ten-haaft.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und von 12:30 Uhr – 16:30 Uhr